

Workshop mit optionalen Einzelcoachings

Qualitative Interviews konzipieren und durchführen: theoretische Prinzipien, Leitfadengestaltung und Anwendung

Organisatorisches

Kursleitung:	Prof. Dr. Christine Demmer
Termine:	15. und 16. Februar 2024, jeweils 9.00 - 14.30 Uhr (Workshop), ab 14:30 Uhr finden an beiden Workshoptagen Einzelcoachings von je ca. 35 Minuten statt
Ort:	Raum 201, Erwin-Stein-Gebäude, Goethestr. 58, 35390 Gießen
ECTS:	1 - zu erbringende Leistungen der Teilnehmenden für den Erhalt des ECTS Punkts: <ul style="list-style-type: none">• Aktive Teilnahme• Vorbereitungen in Form bereitgestellter Lektüre
Max. Anzahl Teilnehmende:	12 (Workshop); 6 Einzelcoachings à ca. 35 Minuten

Veranstaltungsziel

Eine zentrale Methode qualitativer Sozialforschung ist das Interview. Was es bei der Konzeption und Durchführung von qualitativen Interviews zu beachten gilt, erfahren die Teilnehmenden in diesem Workshop.

Im Workshop werden folgende Inhalte und Lernziele adressiert:

- Grundkenntnisse theoretischer Hintergründe qualitativer Interviews erwerben
- Ausgewählte Interviewverfahren und ihre Anwendungsgebiete in Grundzügen kennenlernen
- Qualitative Interviews nach ihrem Strukturierungsgrad unterscheiden
- Interviews mit narrativen, erzählgenerierenden Anteilen in ihren Anwendungszielen und Anwendungsweisen kennenlernen und ausschnitthaft/exemplarisch erproben
- Grundkenntnisse der Interviewleitfadengestaltung erwerben: verschiedene Arten von Interviewfragen unterscheiden und Interviewfragen formulieren können
- Aspekte der Interviewdurchführung reflektieren und ggf. erproben

- Vor allem: die Kursinhalte auf das eigene Forschungsvorhaben transferieren bzw. umgekehrt: das eigene Forschungsvorhaben hinsichtlich der Kursinhalte durchdenken und ggf. weiterentwickeln

Inhalt & Methode

Der Workshop richtet sich insbesondere an Promovierende, die in Betracht ziehen oder schon konkret planen, in ihrer Untersuchung Interviewdaten zu erheben. Auch wenn Sie bereits erste Interviews geführt haben, aber noch nicht recht zufrieden sind mit Ihrem Vorgehen, kann der Workshop hilfreich sein, beispielsweise für eine Überarbeitung oder Reflexion Ihres Interviewleitfadens oder einfach zur Vergewisserung.

Der qualitative Forschungsprozess zeichnet sich durch eine komplexe und oft zirkuläre Abstimmung von erkenntnisleitender Forschungsfrage, theoretischen Referenzen und konkretem Forschungsdesign aus. Ob und in welcher Form genau Interviews erhoben werden, ist daher unmittelbar an das Erkenntnisziel und die theoretische Verortung der eigenen Arbeit gebunden.

Der Workshop soll die Teilnehmer*innen darin unterstützen, die hierzu notwendigen Erwägungen und oftmals detailreichen Planungsschritte für ihre eigenen Arbeit vorzunehmen. Hierfür erhalten sie Input zu theoretischen Grundlagen qualitativer Interviews und zu unterschiedlichen Interviewarten.

- ➔ Input und kleinere (Partner-/Gruppen-)Übungen oder Reflexionen

Wir beschäftigen uns mit der Interviewvorbereitung und -durchführung, indem wir verschiedene Wege der Leitfadengestaltung (Reinders 2016, Helfferich 2011/2022) betrachten und das Formulieren von Fragen erproben. Zudem werden wir Aspekte der Interviewdurchführung besprechen und erproben.

- ➔ Input, Übung in Plenum, vertiefende Übung in Form von Einzel- oder Kleingruppenarbeit: Gestaltung eines Interviewleitfadens oder Formulierung einzelner Fragen, Erprobung von Fragen untereinander

Ein Schwerpunkt wird dabei auf Interviews mit offenen, erzählgenerierenden Fragen wie dem narrativen Interview liegen.

Die Teilnehmer*innen können gern die sie bewegenden Fragen mitbringen, auf die wir zumindest in Teilen im Workshop eingehen können. Zudem erhalten sie weiterführende Literaturhinweise.

Ggf. vorzubereitende Literatur wird vor Kursbeginn bekanntgegeben.

Am Ende des ersten sowie am Ende des zweiten Tages besteht die Möglichkeit, das Forschungsdesign der eigenen Arbeit und ggf. spezielle Fragen mit mir zu besprechen und so einen Außenblick auf das eigene Projekt zu erhalten.

- ➔ Einzelberatung anhand vorab eingereichter Kurz-Abstracts und Fragen (je 2,5 Stunden pro Tag, d.h. max. 6 Plätze)

Zielgruppe & Veranstaltungssprache

Zielgruppe: Promovierende und Postdocs, die mit qualitativen Interviews arbeiten (möchten) und bisher nur wenige oder keine Berührungspunkte mit der Methode hatten.

Teilnahmevoraussetzung: Vorkenntnisse im Bereich ‚Grundlagen qualitativer Forschung‘ sind von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig.

Veranstaltungssprache: Deutsch

Über die Referentin/den Referenten

Dr. Christine Demmer ist Juniorprofessorin für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Qualitative Forschungsmethoden und schulische Inklusion. In ihrer Forschung und Lehre arbeitet sie mit verschiedenen Interviewverfahren und hat einen Schwerpunkt in offenen, erzählgenerierenden Interviewarten. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen qualitative Bildungsforschung, Inklusion im Bildungssystem, erziehungswissenschaftliche Biographieforschung.

Anmeldung

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum **01.02.2024** per Email an info@ggs.uni-giessen.de an.